

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 17 (1941-1942)  
**Heft:** 19

**Artikel:** Mutsprünge  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-711251>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

lockend, um dort seinen Ferienaufenthalt zu nehmen; aber glücklicherweise richtet sich der Haß der Eingeborenen nicht gegen die Pflanzer oder überhaupt gegen Privatleute, sondern ausschließlich gegen die bewaffnete Macht. Der mohammedanische Glauben der Atjeher und Gajoes verspricht ihnen das Paradies, wenn sie im Kampf einen bewaffneten Feind des Islams töten; also richten sie ihre Waffen ausschließlich auf Soldaten

oder Beamte, andere Europäer stellen in dieser Beziehung keinen Wert für sie dar.

Für den Sammler, namentlich den Liebhaber alten chinesischen Porzellans, ist Atjeher eine wahre Goldgrube; in frühern Jahrhunderten kamen die schönsten und wertvollsten Teller und Vasen als Tauschobjekte gegen die Produkte des Landes, Pfeffer und andere Gewürze, von China herüber. Auch durch die Seeräuberei, die hier

einst in höchster Blüte stand und wofür die Atjeher besonders berüchtigt waren, mag manches wertvolle chinesische Stück ins Land gekommen sein. So kommt es, daß in einsamen Dörfern der Atjeher, abseits von der großen HeerstraÙe, noch manches wundervolle und kostbare Porzellanstück in oder vor verfallenen, schmutzigen Bambushütten herumliegt, das in Europa bestimmt in Glasschränken sorgfältig aufbewahrt würde. P. E.

## Mutsprünge Von Hptm. BUCHER



Hechtrolle über Bajonettspitzen. — Saut de poisson par-dessus les pointes de baionnettes. — Salto del pesce sopra la punta delle baionette. (Zens.-Nr. N M 8132.)

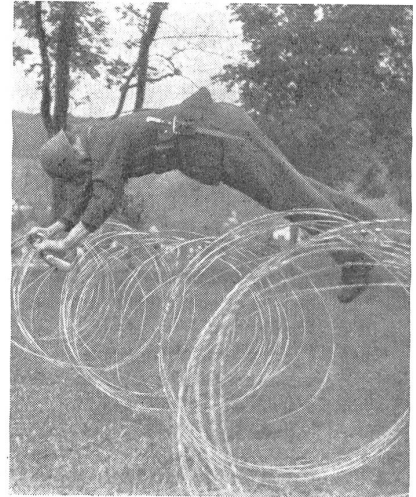
Mutsprünge gehören auch zur Nahkampf Ausbildung, und es ist keine Spielerei, wenn man heute in Bildreportagen Sprünge in Kiesgruben, über Bajonette oder über Drahtwalzen sieht, nein im Gegenteil, es braucht viel Mut und Körperbeherrschung, um solche Sprünge auszuführen. Mit Ueberrollen wird die Beweglichkeit, das leichte Fallen dem Soldaten beigebracht. Hierauf folgt die Hechtrolle über 3—10 Mann, dann über Drahtwalzen, Gewehre mit aufgepflanztem Bajonett sowie über Hindernisse im Gelände.

Ich habe in vielen Ausbildungskursen konstatieren können, daß die meisten Soldaten im Anfang vor solchen Mutsprüngen Hemmungen und zum Teil sogar Angst haben. Es braucht viel Mut und muß deshalb geübt werden.

Im Kriege trifft der Soldat alle möglichen Hindernisse an, welche er überwinden muß: z. B. Drahtverhaue, Hecken, Gräben, Mauern usw. Mit einem Hechtsprung kann er solche Hindernisse leicht und schnell überwinden.

Man darf ja nicht glauben, daß Ungelerntes im Kriege plötzlich gemacht werden kann. Dies gilt auch für alle Nahkampfübungen. In einem Ausbildungskurs habe ich Uebungen mit einem Federsprungbrett und Sprungtuch gemacht. Auch diese Uebungen fördern den Mut und die Körperbeherrschung des Soldaten. Alle diese Uebungen sind Mittel zum Zweck und sollen mithelfen, unsere Soldaten zur Härte zu erziehen, denn nur ein hart geschulter Mann wird in einem Kriege Erfolg haben.

Es gibt heute noch Offiziere (ältere), die behaupten, daß solche Uebungen für die soldatische Ausbildung zwecklos seien; ich behaupte aber, daß wenn ein Mann körperlich durchtrainiert und hart ist, er die soldatische Ausbildung leicht und mit Freuden macht, und auch keine Strapazen mehr kennt. Was unsern Leuten im allgemeinen noch fehlt, das ist die Härte, und zu dieser müssen wir unsere Armee erziehen.



Stacheldrahtrollen sind für den Infanteristen keine Hindernisse mehr. — Les rouleaux de barbelés ne constituent plus un obstacle pour le fantassin. — Le spirali di filo spinato non sono più un ostacolo per il fante. (Zens.-Nr. N M 8130.)



Ueber das Federsprungbrett auf das Sprungtuch. — Saut dans la toile de sauvetage. — Salto sul telo di salvataggio. (Zens.-Nr. N M 8133.)



Antritt einer kurzen Luftreise. — Début d'un court voyage aérien. — Inizio di un breve viaggio aereo. (Zens.-Nr. N M 8134.)